



1

Futsal

ENTWICKLUNG, STRUKTUREN UND DER EINSATZ IN DER FUßBALLAUSBILDUNG

Daniel Weimar und Daniel Ramon Saballs

Kontakt: daniel.weimar@hotmail.de, daniel.ramon.saballs@gmx.de





5 vs. 5





3

1,0 % Futsal

Einbindung Video

Futsal Trickvideo

z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=GyiAvyhFzQA>

99,0 % Futsal:

Einbindung Video

Futsal Spielzüge, Passspiel

z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=Ygb8Nv5grcg>



FUTSAL



- 1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert**
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
3. Taktische und Technische Grundelemente
4. Besonderheiten des Torwartspiels
5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung
6. Besonderheiten bei der „Umschulung“
7. Vorstellung des praktischen Teils





Historische Entwicklung

- ▶ Futsal = „Futebol de Salão“ oder „Futebol Sala“
- ▶ offizielle Variante des Hallenfußballs der FIFA
- ▶ 1930 in Uruguay als Schulsport eingeführt
- ▶ 1942 Empfehlung als Schulsport in Südamerika
- ▶ 1952 Gründung erster Futsal-Liga in Brasilien
- ▶ 1989 Anerkennung als offizielle Variante des Hallenfußballs der FIFA
- ▶ 1989 Gründung der ersten professionellen Futsal-Liga in Europa (Spanien)
- ▶ Gilt heute als eigenständige Disziplin (UEFA, 2006)



UEFA
FUTSAL



Internationaler Stellenwert

- ▶ 265 Mio. Fußballer vs. 1 Mio. Futsaler weltweit (Moore & Radford, 2014)
- ▶ Südeuropa und Südamerika gute Infrastruktur von Futsal-Spielstätten
- ▶ 151 Nationalteams / Top-Nationen sehr dominant
- ▶ Häufig Einbürgerung von Brasilianern
- ▶ Professionellste Strukturen in Brasilien, Spanien, Italien, Russland, Portugal, Japan
- ▶ Gehaltsstrukturen ähnlich 3. Liga/Regionalliga
- ▶ Mediale Aufmerksamkeit nur in Spanien und Brasilien

Ranking	Team
1 (2)	Spain
2 (1)	Brazil
3 (3)	Italy
4 (4)	Russia
5 (5)	Argentina
6 (6)	Portugal
7 (7)	Iran
8 (8)	Ukraine
9 (11)	Czech Republic
9 (9)	Japan
11 (10)	Azerbaijan
12 (12)	Paraguay
13 (13)	Colombia
14 (14)	Slovenia
15 (15)	Romania
16 (16)	Croatia
17 (17)	Thailand
18 (18)	Uzbekistan
19 (19)	Serbia
20 (20)	Netherlands





7

Wichtigste internationale Wettbewerbe



1989 Details	Nederlande	Brasilien
1992 Details	Hongkong	Brasilien
1996 Details	Spanien	Brasilien
2000 Details	Guatemala	Spanien
2004 Details	Taiwan	Spanien
2008 Details	Brasilien	Brasilien
2012 Details	Thailand	Brasilien
2016 Details	Kolumbien	

1996 Details	Córdoba (Spanien)	Spanien
1999 Details	Granada (Spanien)	Russland
2001 Details	Moskau (Russland)	Spanien
2003 Details	Caserta / Aversa (Italien)	Italien
2005 Details	Ostrava (Tschechien)	Spanien
2007 Details	Gondomar / Santo Tirso (Portugal)	Spanien
2010 Details	Debrecen / Budapest (Ungarn)	Spanien
2012 Details	Zagreb / Split (Kroatien)	Spanien
2014 Details	Antwerpen (Belgien)	Italien
2016 Details	Belgrad (Serbien)	

2001/02	Lissabon	Playas de Castellón FS
2002/03	Hin- u. Rückspiel	Playas de Castellón FS
2003/04	Hin- u. Rückspiel	Boomerang Interviú
2004/05	Hin- u. Rückspiel	Action 21 Charleroi
2005/06	Hin- u. Rückspiel	Boomerang Interviú
2006/07	Murcia	MFK Dynamo Moskau
2007/08	Moskau	MFK Viz-Sinara
2008/09	Jekaterinburg	Interviú FS
2009/10	Lissabon	Benfica Lissabon
2010/11	Almaty	Montesilvano Calcio a 5
2011/12	Lleida	FC Barcelona
2012/13	Tiflis	MFK Kairat Almaty
2013/14	Baku	FC Barcelona





1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert

2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland

3. Taktische und Technische Grundelemente

4. Besonderheiten des Torwartspiels

5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung

6. Besonderheiten bei der „Umschulung“

7. Vorstellung des praktischen Teils





Entwicklung in Deutschland

- ▶ 2000-2005 Gründung erster Futsalvereine und Ligen
- ▶ 2006 Erstmalige Ausrichtung des DFB-Futsal-Cup als inoffizielle deutsche Meisterschaft
- ▶ 2010-2012 Nominierung eines DFB-Allstar-Teams
- ▶ Seit 2010 C-Jugend Meisterschaft
- ▶ 2014 erstes Futsal-Ländervergleichsturnier
- ▶ Deutschland neben Luxemburg und Liechtenstein einziger europäischer Verband ohne Nationalmannschaft

2006	UFC Münster
2007	FV Eppeldorn
2008	UFC Münster
2009	Futsal Panthers Köln
2010	SD Croatia Berlin
2011	SD Croatia Berlin
2012	Hamburg Panthers
2013	Hamburg Panthers
2014	N.A.F.I Stuttgart





Status Quo Deutschland

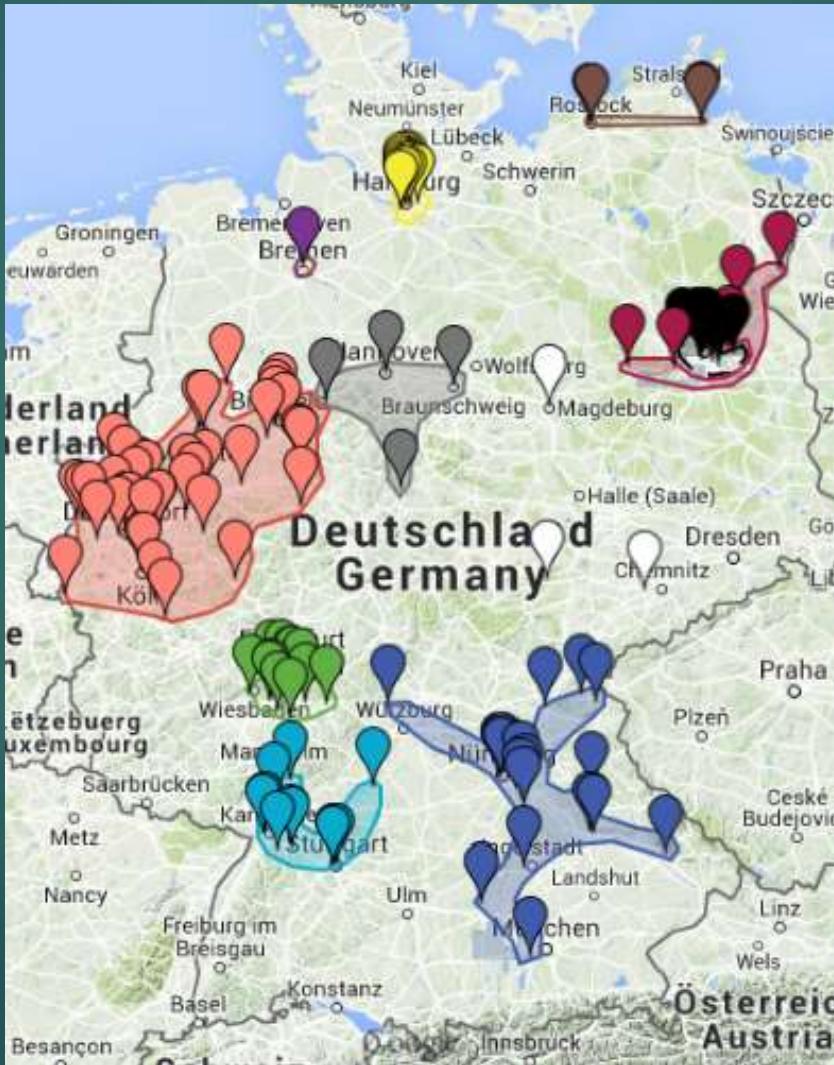
- ▶ Futsal als Breitensport innerhalb des DFB, keine gesonderten Trainerausbildungen
- ▶ Verbände mit durchgängigem Spielbetrieb: Niederrhein, Mittelrhein, Westfalen, Berlin, Hamburg, Hessen, Bayer, Baden, NOFV
- ▶ Weder eigene Spiel- noch RuV-Ordnungen
- ▶ Ca. 120 Futsal-Clubs bzw. -Abteilungen
- ▶ Höchstes Liga-Niveau: Regionalliga
- ▶ Bekannte Fußballvereine mit Futsal-Abteilung: Hertha BSC Berlin, Darmstadt 98, Alemannia Aachen, Bonner SC, Sportfreunde Siegen, SD Croatia Berlin, FC St. Pauli





11

Futsal-Karte Deutschland





Rekrutierung von Futsal-Spielern

- ▶ Feldspieler
 - ▶ Ehemalige Fußballer (Kreisliga-Bezirksliga)
 - ▶ Aktuelle Fußballer (Landesliga-Oberliga)
 - ▶ Ausländische Spieler mit Futsal-Erfahrung
 - ▶ Deutschland ähnlich England: Lediglich 1/4 „Vollzeit-Futsaler“ (Moore & Radford, 2014)
- ▶ Torwart
 - ▶ Fußball
 - ▶ Handball





1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
- 3. Taktische und Technische Grundelemente**
4. Besonderheiten des Torwartspiels
5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung
6. Besonderheiten bei der „Umschulung“
7. Vorstellung des praktischen Teils



UEFA
FUTSAL



Regulatorische Besonderheiten

- ▶ Spiel mit sprungreduzierten Ball
- ▶ 4 Feldspieler, 1 Torwart
- ▶ ein Timeout pro Halbzeit möglich
- ▶ Einkick anstatt Einwurf/Einrollen
- ▶ Torwart hat beim Angriff nur einen Kontakt, kein Rückspiel
- ▶ unbegrenztes Auswechselkontingent
- ▶ jede Standardsituation muss in 4 Sek ausgespielt werden
- ▶ Fouls werden kumuliert, 10 Meter nach dem 5. Foulspiel, Keine Zeitstrafe





Spielerische Anforderungen

- ▶ gute Ballführung und Technik
- ▶ hoher Laufeinsatz → hohe Wechselraten
- ▶ Einsatz von Rotationen zur Raumgewinnung
- ▶ hoher taktischer Anteil
- ▶ Einstudierte Standards
- ▶ wenige Foulspiele durch 10-Metergefahr
- ▶ Hohe Bedeutung von hinten-vorne Kommunikation
- ▶ Keine festen Positionen





Futsal-Pyramide



FUTSAL



Grundlegende Techniken

Sohle zur Ballkontrolle

vollkommene Freiheit

komplette Kontrolle



Schuss und Pass mit der „Picke“

Schuss im engstem Raum

extrem hohe Geschwindigkeit





18

Bezeichnung von zentraler Positionen



FUTSAL



Offensive: Grundlegendes Verhalten

- ▶ Hohe Passraten
- ▶ Anspiel und Doppelpass mit Pivot (Dreieck-Bildung)
- ▶ Ball führender Spieler initiiert Spielzug
- ▶ Einhalten eingeübter Rotationen
- ▶ Raum durch Gegenbewegung („Gato“) verschaffen
- ▶ Geduld





Offensive: Spielsysteme

2/2

3/1

4/0

„Flying GK“





Offensive: Beispiel Rotationen im 3/1

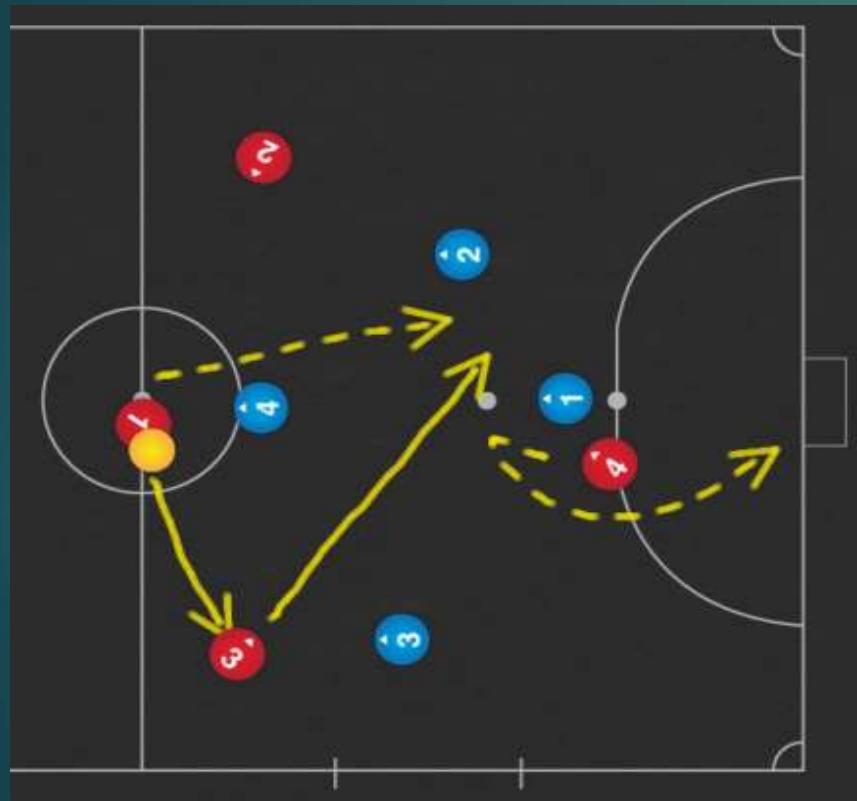


FUTSAL



22

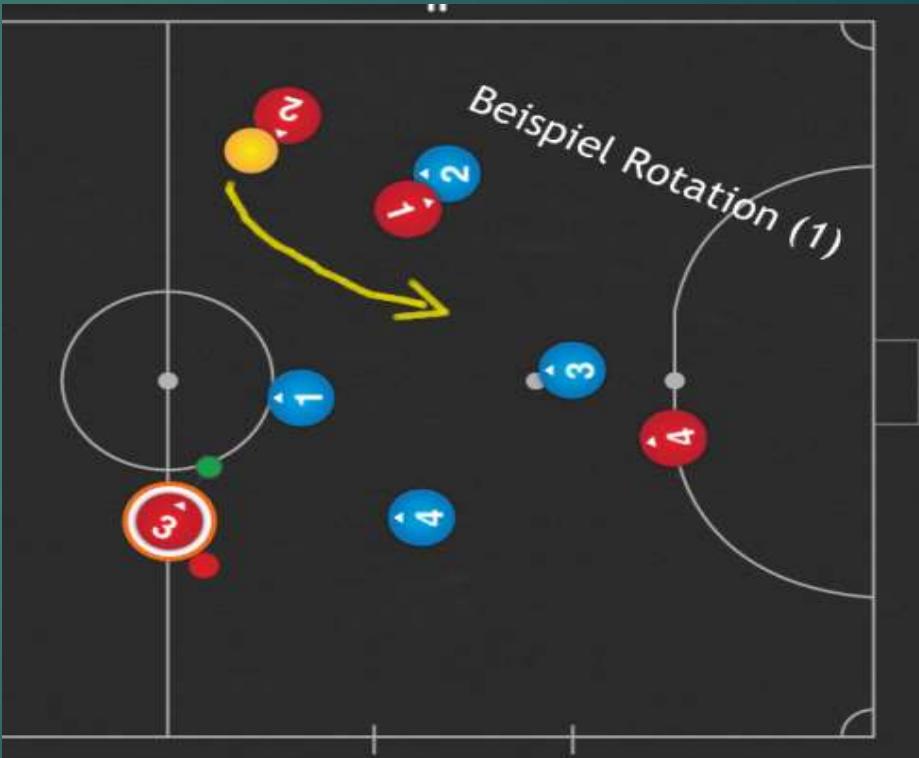
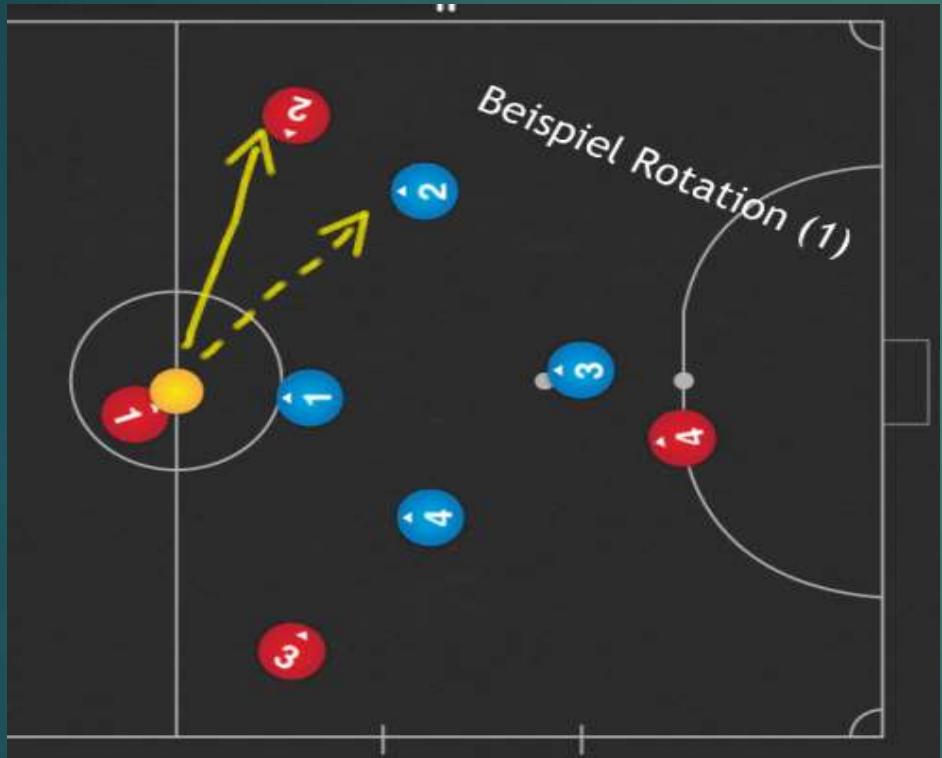
Offensive: Lauf auf den 2. Pfosten



FUTSAL



Offensive: Block



FUTSAL



Offensive: Standards

Ecke



Einkick

Einbindung Video

Futsal Einkick

z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=-vPhzVBCJ9M>

(ab 2:30)





Defensive: Grundlegendes Verhalten

- ▶ Verteidigen in Raute
- ▶ Passives verteidigen → Gegner zu Fehlern zwingen
- ▶ Herantasten/„Anklopfen“
- ▶ Entscheidung Raum- oder Manndeckung
- ▶ Gegner zurück drängen ohne zu pressen
- ▶ Kommunikation von hinten nach vorne
- ▶ Gleichmäßiges Bewegen zum Ball, Verschieben zum Ball (Strong Side)
- ▶ Mitte zu



UEFA
FUTSAL



26

Anklopfen

Einbindung Video

Anklopfen, Annährung

z.B.:

[http://www.youtube.com/watch?
v=oEC5UG-rBFc](http://www.youtube.com/watch?v=oEC5UG-rBFc)

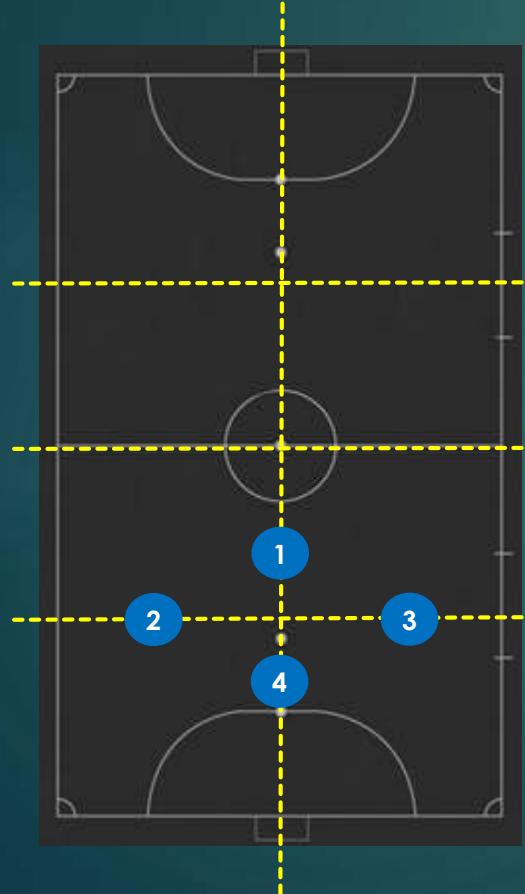


UEFA
FUTSAL

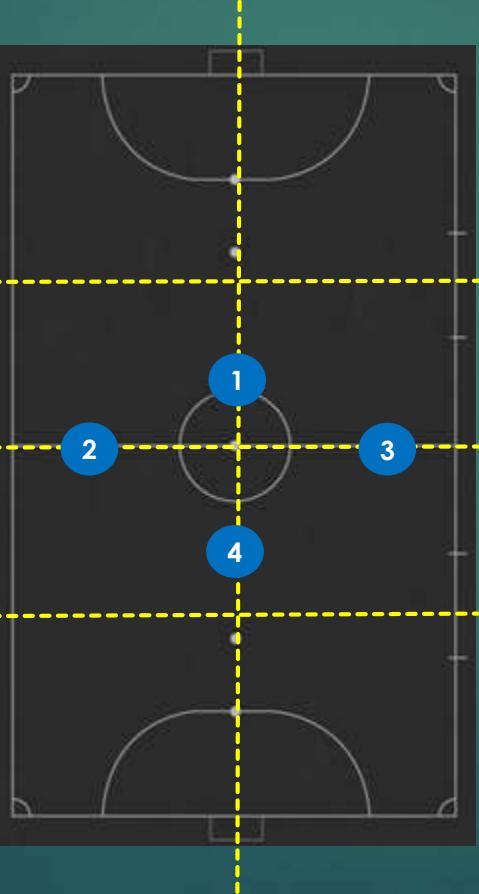


Defensive: Verteidigungslinien

1/4 Feld



1/2 Feld

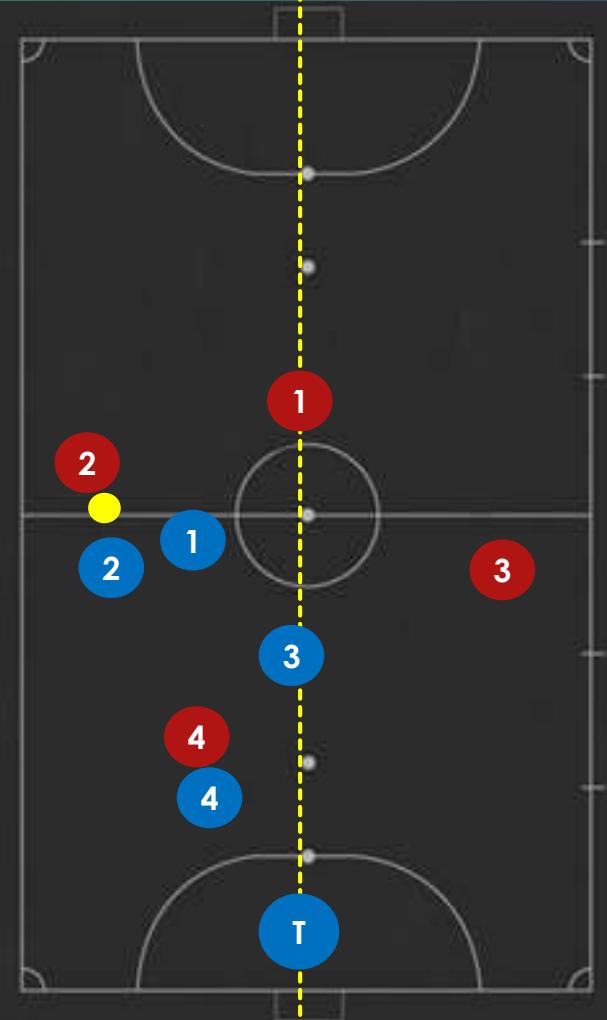
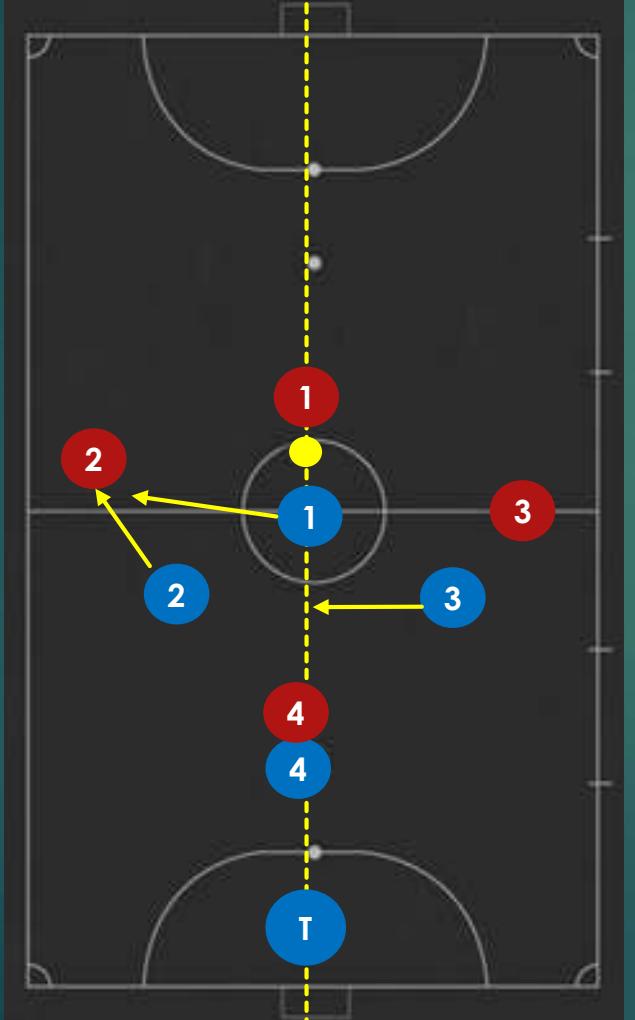


Voll-Feld





Defensive: Mitte schließen und „String Side“





Beispiel Offensive/Defensive

Einbindung Video

2-3 Minuten Szenen am Stück

z.B.:

[http://www.youtube.com/watch?
v=mb7ZT53Kjog](http://www.youtube.com/watch?v=mb7ZT53Kjog)

(erste 3 Spielminuten)



FUTSAL



1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
3. Taktische und Technische Grundelemente
- 4. Besonderheiten des Torwartspiels**
5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung
6. Besonderheiten bei der „Umschulung“
7. Vorstellung des praktischen Teils





Aufgaben

- ▶ Fixo delegieren
- ▶ Weite Bälle in den Raum antizipieren („Libero“)
- ▶ Winkel im 1 vs. 1 verkürzen, passiv parieren, weniger „aktive Paraden“
- ▶ Durch Abwürfe Spielgeschwindigkeit kontrollieren, Konter eröffnen



UEFA
FUTSAL



Grundtechniken



UEFA
FUTSAL



Beispiel Torwart-Bewegungen und Abwurf

Einbindung Video

Übung Grundtechniken

z.B.:

http://www.youtube.com/watch?v=_WfD6kEmgBw

Einbindung Video

Übung Wurftechnik

z.B.:

<http://www.youtube.com/watch?v=vERGb6d0lcM>

(ab 2:25)



FUTSAL



1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
3. Taktische und Technische Grundelemente
4. Besonderheiten des Torwartspiels
- 5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung**
6. Besonderheiten bei der „Umschulung“
7. Vorstellung des praktischen Teils





Ergebnisse Studie Heim, Frick, & Pohl (2007)

- ▶ Spanischer Verband: Empfehlung für Futsal und Fußball in der Jugend (UEFA, 2006)
- ▶ Futsal-Ball führt zu besserem Spielfluss, Ballkontrolle und Spielverständnis
- ▶ Mehr Auszeit durch geringere Pausen (Ausball)
- ▶ höhere Motivation im jungen Alter, gerade für Kinder ohne Fußball-Erfahrung
- ▶ Schnellerer und technisch besserer Umgang mit dem Ball
- ▶ Mehr Aktionen am Ball → Schnellere Entscheidungsfindung
- ▶ Einbindung in den Schulsport zu empfohlen



UEFA
FUTSAL



Ergebnisse Schomann (2010)

- ▶ Spieler übernehmen mehr Verantwortung, da weniger Spieler
- ▶ Abwechslung zum konventionellem Training
- ▶ In der Winterpause klar zu empfehlen





Weitere Vorteile

- ▶ Geringere Verletzungen durch Spielerkontakt bzw. Foulspiel (v. Hespen et al., 2011; Junge & Dvorak, 2010)
- ▶ Förderung von Team-Koordination (Travassos et al., 2011)
- ▶ Bessere Ausbildung im 1 vs. 1, da mehr Situationen
- ▶ Förderung von Entscheidungsfindung (UEFA, 2006)
- ▶ Vertiefung von im Fußball nur selten benutzen, aber in entscheidenden Situationen wichtigen Techniken: Picke, Annahme mit der Sohle
- ▶ Torwart: bessere Ausbildung von 1 vs. 1 Situationen



Oscar im WM Spiel 2014 gegen Kroatien: Tor mit der Picke



UEFA

FUTSAL



Zu vermittelnde Werte in der Jugendausbildung

- ▶ Entwicklung jenseits der reinen Punktemaximierung
- ▶ Freude am Spiel
- ▶ Kollektiv im Vordergrund
- ▶ Futsal „richtig“ spielen
- ▶ Leidenschaft am Futsal





Umgang mit neuen Spielern

- ▶ Verständnis für den Futsal schaffen durch Videos und Diskussion
- ▶ einheitliche Basis/Grundlage für Entwicklung schaffen
- ▶ Ausbau kurzer physischer Geschwindigkeit sowie mentale Handlungsschnelligkeit
- ▶ Verbesserung der technischen Fähigkeiten durch Training
- ▶ Maximale Motivation beim Training
- ▶ Hilfestellung für neue Spieler





1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
3. Taktische und Technische Grundelemente
4. Besonderheiten des Torwartspiels
5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung
- 6. Besonderheiten bei der „Umschulung“**
7. Vorstellung des praktischen Teils





Umschulung Fußball - Futsal

- ▶ Kommunikation
- ▶ Kein Abseits – lauf auf den 2. Pfosten
- ▶ Keine festen Positionen
- ▶ Einstudierte Spielzüge und Standards
- ▶ Einsicht zum „Umlernen“
- ▶ Beim Umlernen halbes Jahr als „Umstiegszeit“ planen (schlechtere Leistung)
- ▶ “Fazer o mais fácil, não complicar, não inventar durante o jogo em nenhum momento” (Das einfache, nicht komplizierte ist besser als spontane “Eingebungen” – immer. (Pedro Costa)





1. Entwicklung und Internationaler Stellungswert
2. Aktuelle Situation des Futsal-Sports in Deutschland
3. Taktische und Technische Grundelemente
4. Besonderheiten des Torwartspiels
5. Anknüpfungspunkte in der Fußballjugendausbildung
6. Besonderheiten bei der „Umschulung“
- 7. Vorstellung des praktischen Teils**



UEFA
FUTSAL



Grundaufteilung

- ▶ Aufwärmung, Rotationen, Technik, Taktik, Standards, Torschuss, Spiel
- ▶ Keine klassischen Ausdauerübungen - Fitness und Schnelligkeit durch Spielformen
- ▶ Am besten grundlegend nur 3 Ball Kontakte, „freies“ Spiel als Ausnahme
- ▶ Auf korrekte Anwendung der Grundtechniken achten
- ▶ Breite Aufstellung da Torerzielung im Futsal wie folgt verteilt:
 - ▶ 1/3 Spielaufbau
 - ▶ 1/3 Konter
 - ▶ 1/3 Standards





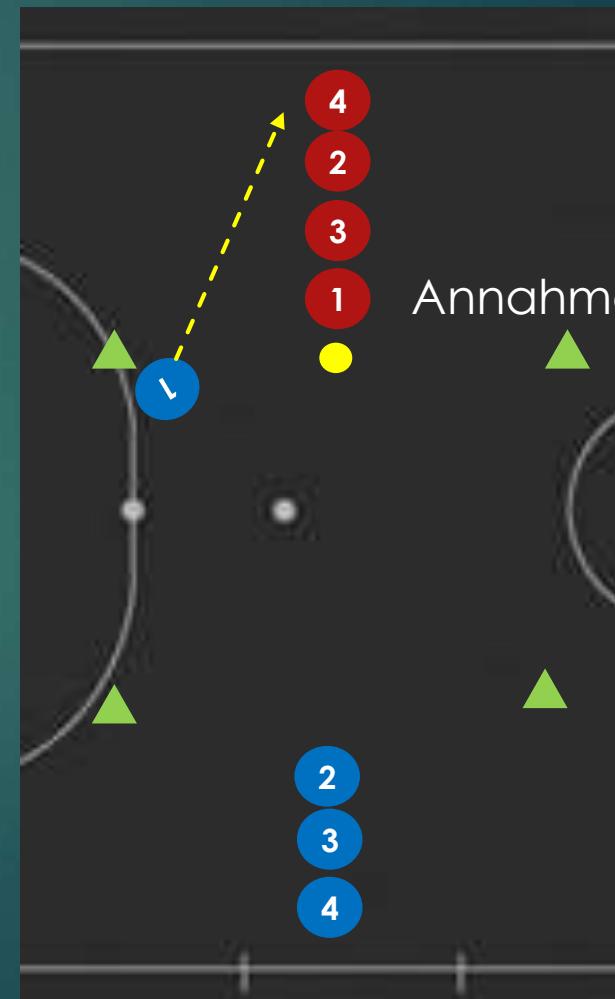
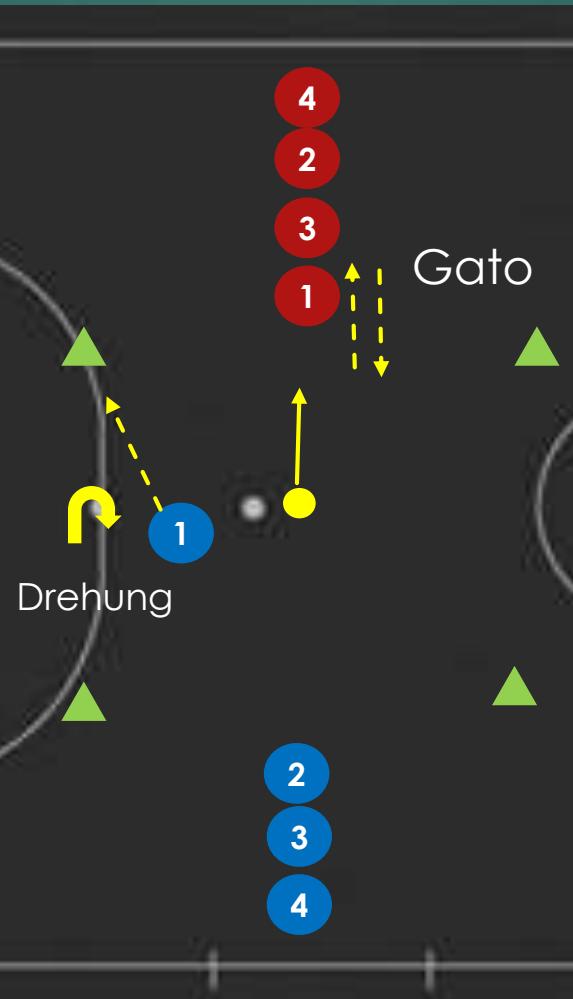
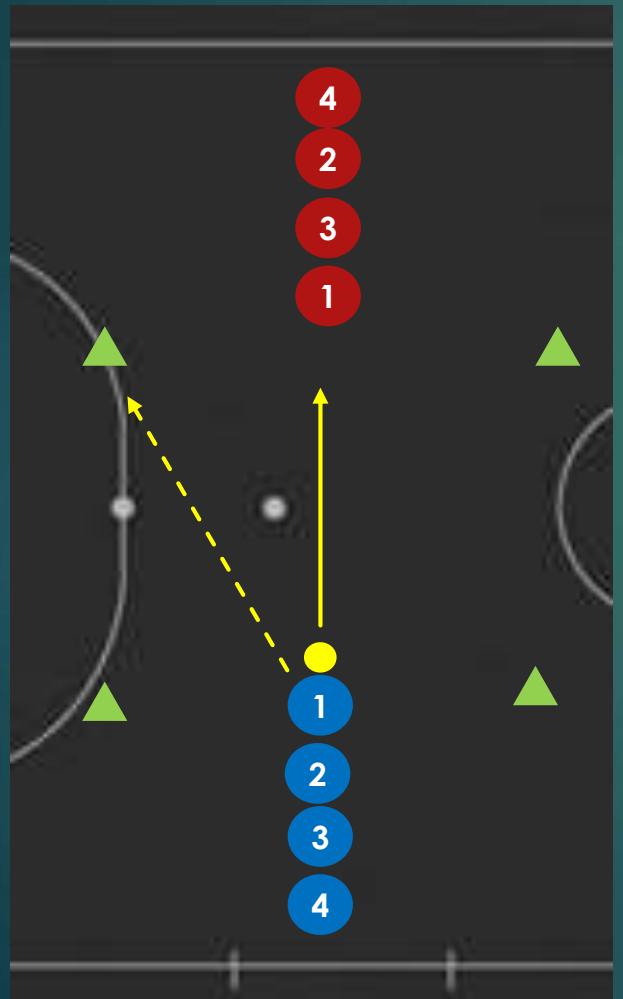
Möglicher Trainingsaufbau

1. Videoanalyse (optional vor Training)	5- 10 min
2. Aufwärmprogramm	15 min
- Warmlaufen	5 min
- Passübung allg.	5 min
- Kreis/Spielform	5 min
3. Hauptprogramm	45 min
- technische Übung	25 min
- taktische Übung	10 min
- Spielzug/Abschluss/Standard	10 min
4. Spiel/Spielform	30 min
- freies Spiel	
- Spielform mit Vorgabe	
- taktische Spielform	





Aufwärmübung





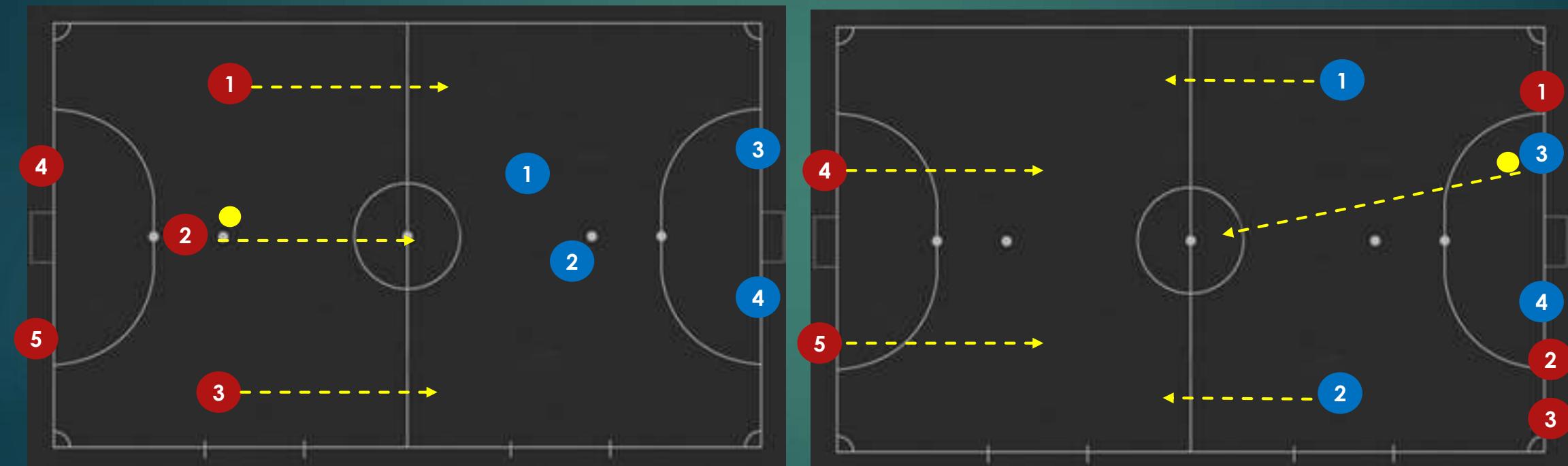
Übung 3/1 Rotation



FUTSAL

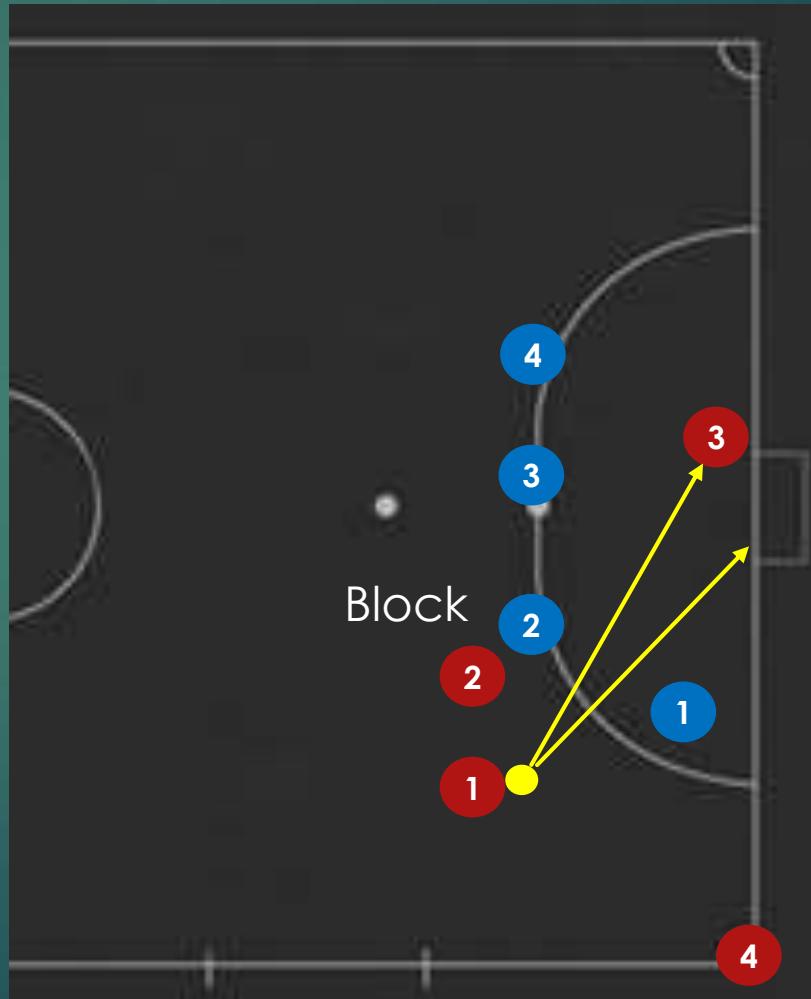
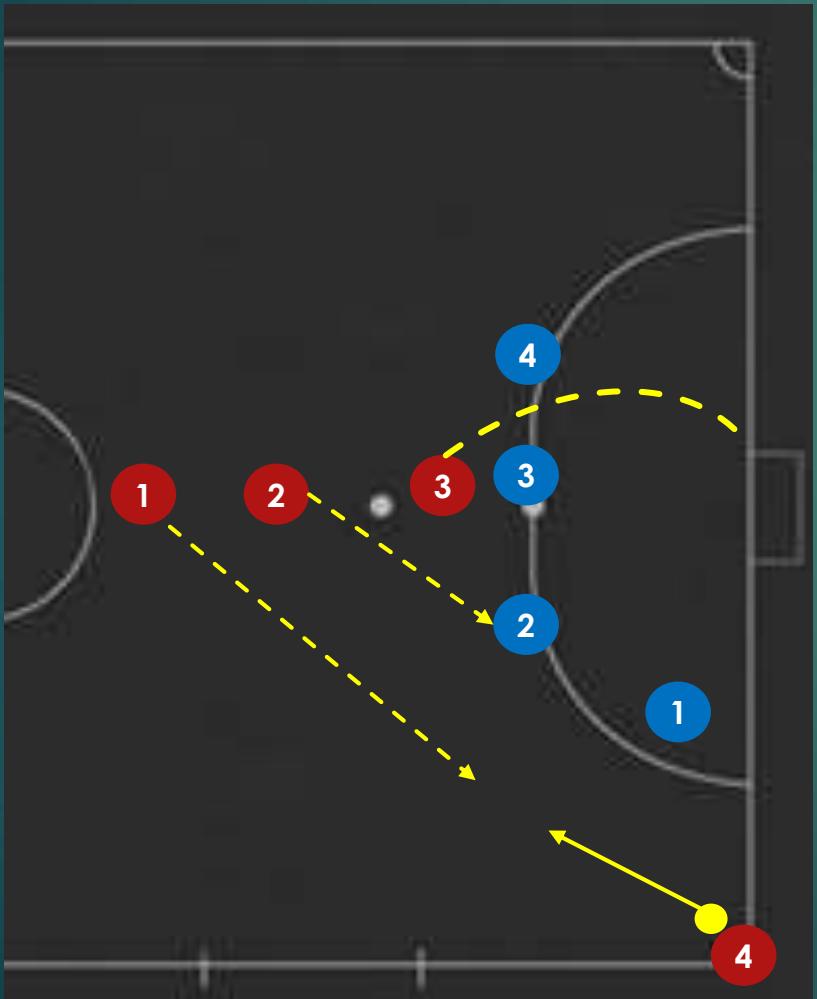


Übung Konter/ Überzahl Verteidigung



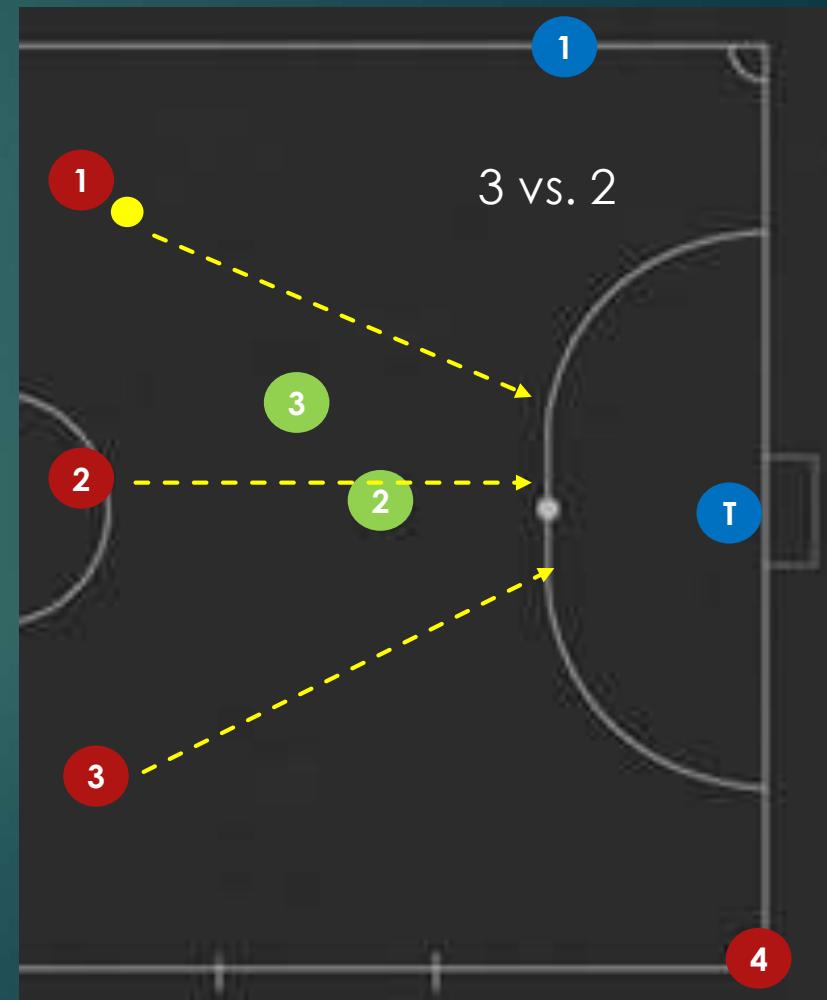
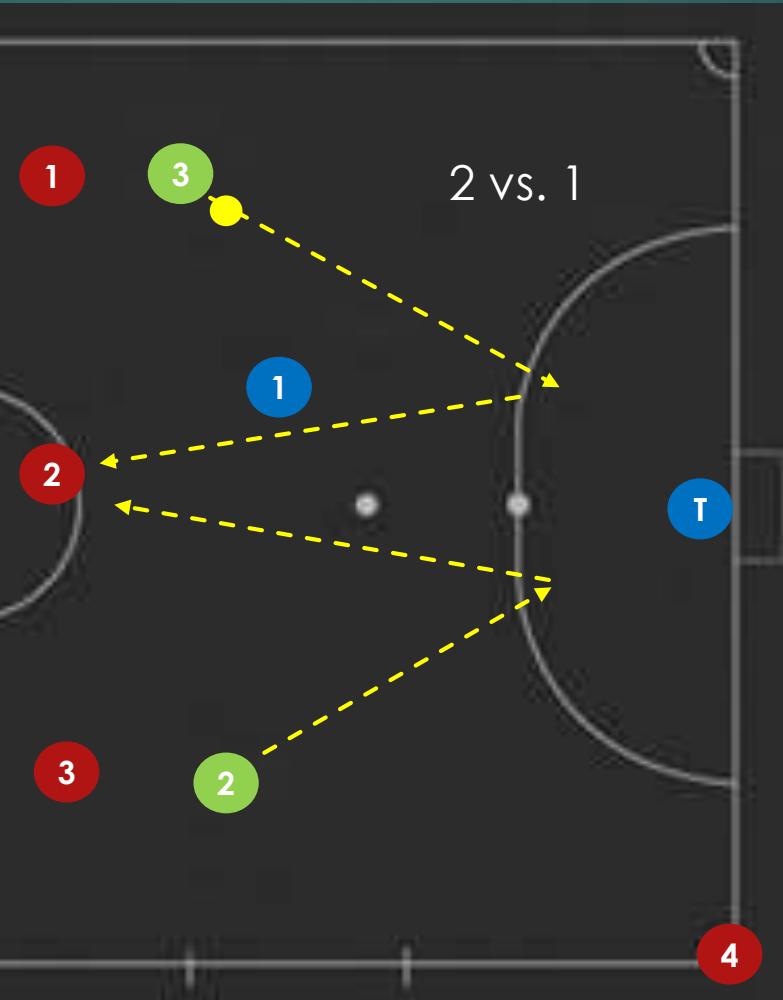
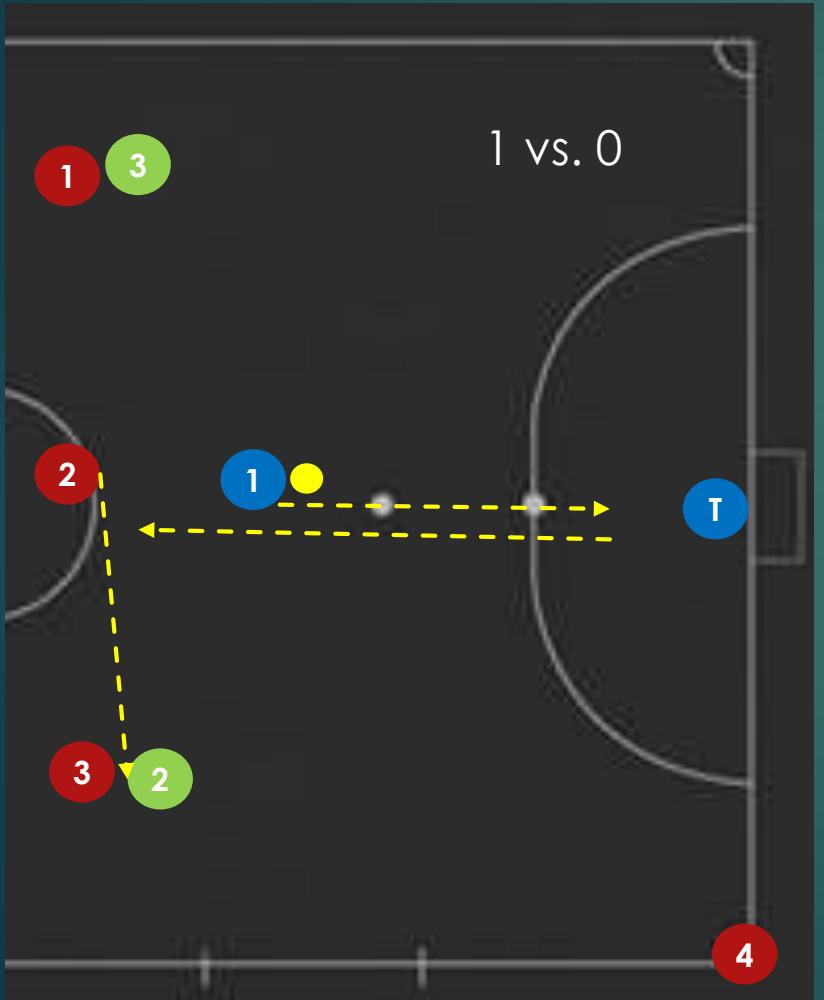


Übung Ecke





Torschuss





50

Die Zukunft?





Literatur

- ▶ Heim, C., Frick, U., & Prohl, R. (2007). Futsal in der Schule – eine Chance für den Fußball? Institut für Sportwissenschaften, J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- ▶ Junge, A., & Dvorak, J. (2010). Injury risk of playing football in Futsal World Cups. *British journal of sports medicine*, bjsports76752.
- ▶ Moore, R., & Radford, J. (2014). Is Futsal Kicking off in England? A Baseline Participation Study of Futsal. *American Journal of Sports Science and Medicine*, 2(3), 117-122.
- ▶ Schomann, p. (2010). Durch Futsal ein besserer Fußballer werden. *Fußballtraining*, 12.
- ▶ Travassos, B., Araújo, D., Vilar, L., & McGarry, T. (2011). Interpersonal coordination and ball dynamics in futsal (indoor football). *Human Movement Science*, 30(6), 1245-1259.
- ▶ Van Hespen, A., Stege, J. P., & Stubbe, J. H. (2011). Soccer and futsal injuries in the netherlands. *British journal of sports medicine*, 45(4), 330-330.
- ▶ UEFA (2006). The Technican – Informationsblatt für Trainer.

